

New Horizons: Becoming Other

*If we
had
never
left the
ocean*

Vernissage

Mi., 08. Januar 2025, 18:00

18:30

Eröffnungsrede

Dr. Peter Kruska

20:00

**Gespräch mit Dr. Melanie Reichert
und Dr. Sandra Schramke**

*08. – 18. Januar 2025
Täglich 16:00 – 19:00*

**im Pop-Up Pavillon,
Alter Markt 17, 24103 Kiel**

Präsentiert von

Ying-Chih Chen

Shi Shi

Du Zhang

Weitere Informationen

**www.gallery-cubeplus.com
[@gallery_cubeplus](https://www.instagram.com/gallery_cubeplus) / [@nfia_e.v.](https://www.facebook.com/nfia_e.v)**

New Horizons: Becoming Other

If we had never left the ocean

Das Meer ist ein ambivalenter Schwellenraum – ein Raum, der zwischen Fantasie und Schrecken, zwischen menschlicher Eroberung und dem unerforschten Unbekannten oszilliert. Hier hinterfragen wir die Grenze des Seins: Wie verstehen wir uns aus der Perspektive des vielfältigen Lebens, das unter der Oberfläche pulsiert? Dieses Projekt ist ein spekulativer Diskurs über alternative Realitäten, eine Reise, die mit unserer menschlichen Perspektive beginnt und sich dann wendet, jenseits der Grenzen unseres Verständnisses. Die Ausstellung in Form eines Erlebnisraums zielt darauf ab, durch Empfindungen Emotionen zu wecken und somit den Informationsaustausch zu fördern.

Wir streben danach, Reflexionen anzuregen. Indem wir gesammelte Erzählungen und Informationen aus Meeresbiologie, Ökologie und geologischer Ozeanographie verweben, schaffen wir ein außerweltliches Erlebnis, das die Besucher*innen in ein Wesen verwandelt, das die willkürliche Konstruktion von „Geschichte“ nie gekannt hat. Die virtuelle Realität wird zum Gefäß einer anderen Geschichte, einer verkörperten Erzählung, die unsere unbewusste, auf den Menschen zentrierte Gesellschaft herausfordert.

Die Absicht ist nicht zu erklären, sondern zu irritieren – vertraute Systeme der Bewegung, des Sehens und Fühlens werden plötzlich fremd. Durch die immersive Verschleierung der Sinneswahrnehmungen laden wir zu einer radikalen Neubetrachtung unseres Platzes im komplexen Gewebe des Ökosystems ein.

20:00 Uhr | Mi., 08. Januar 2025

Gespräch mit

Dr. Melanie Reichert, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kulturphilosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und **Dr. Sandra Schramke**, Architektin und Professorin für Szenografie und Kuratorische Praxis / Wissensverräumlichung an der Muthesius Kunsthochschule Kiel

围炉煮茶 – HOT TEA

Wir sprechen über Sehnsucht und Verantwortung. Die Geschichten, die wir mitbringen, beginnen im Wasser und werden im Angesicht der Katastrophe erzählt. Wir diskutieren die Bedingungen und Möglichkeiten künstlerischer Versuche, etwas auftauchen zu lassen, das mit der katastrophalen Feindschaft von Natur und Kultur bricht. Wir sichten, welcher Beifang ins Netz geht. Und wir untersuchen, wie der Fluss des pluralen Erzählens das Bestehende lustvoll unterspülen kann. Let's spill it!

围炉煮茶 — HOT TEA!

20:00 Uhr | Fr., 10. Januar 2025

Artist Talk mit

Ying- Chih Chen, Shi Shi & Du Zhang

Moderation: **Dr. Michael Trepel**

NEW HORIZONS: BECOMING OTHER

If We Had Never Left The Ocean

Durch dieses Projekt möchten die Künstlerinnen gemeinsam mit den Besucher*innen erkunden, wie Inhalte in Erfahrungen umgewandelt werden können. Was ist ein Erlebnisraum? Wenn wir von „anthropozentrisch“ sprechen, besteht die Herausforderung des Projekts darin, verschiedene Disziplinen so zu verbinden, dass Geschichten und Informationen auf eine Weise erzählt werden, die Menschen zusammenbringt Welche Rolle spielt die Kunst dabei? Wie kann Kunst Gefühle und Gedanken vermitteln?

Nach der Erkundung der Beziehung zwischen Mensch und Natur stellen die Künstlerinnen das Daseinsverständnis in Frage und reflektieren die Rolle des Menschen im Ökosystem. In dieser Diskussion werden wir Erfahrungen austauschen und die Kraft der Kunst und die Vielfalt ihrer Ausdrucksformen im zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext erörtern.

Der Einsatz moderner Technologien wie Virtual Reality ermöglicht eine immersive Erfahrung, die das Publikum aktiv einbezieht. Durch Installationskunst, Video und Sound können wir das Thema „Anthropozentrismus“ erforschen. Wir wollen mit Ihnen zusammen über die Möglichkeiten von Austauschmöglichkeiten diskutieren und weitere Geschichten über Mensch und Natur teilen.

20:00 Uhr | Di., 14. Januar 2025

Gespräch mit **Prof. Dr. Dirk Brandis**, Direktor des Zoologischen Museum Kiel und **Dr. Götz-Bodo Reinicke**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Meeresmuseum, Stralsund und Kurator für Meeresökologie.

KEIN VOGEL KANN MIT NUR EINEM FLÜGEL FLIEGEN

Die Kuration von Naturkundemuseen ist eine komplexe Aufgabe, die ein tiefes Verständnis der Vielfalt der Natur und der Interaktionen innerhalb von Ökosystemen erfordert. Kurator*innen kombinieren wissenschaftliches Wissen mit künstlerischer Gestaltung, um den Besucher*innen ein emotionales und fesselndes Erlebnis zu bieten. Wir werden von Prof. Dr. Dirk Brandis, Direktor des Zoologischen Museums Kiel, und Dr. Götz-Bodo Reinicke, Kurator am Deutschen Meeresmuseum in Stralsund, über ihre Erfahrungen und Geschichten hören und mit ihnen über die Möglichkeiten der Verbindung von Wissenschaft und Kunst in der Ausstellungs-gestaltung diskutieren.

Naturkundemuseen spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Verbindung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern und öffentliche Diskussionen anzuregen. Sie schaffen einen Raum, in dem Besucher nicht nur Informationen aufnehmen, sondern auch emotionale Bindungen zur Natur und zu den Herausforderungen, vor denen wir stehen, aufbauen können. In der heutigen digitalen Welt greifen Ausstellungen aktuelle Themen wie Klimawandel und Biodiversität auf, um das Interesse der Besucher für aktuelle Herausforderungen zu wecken und sie zum Nachdenken anzuregen.

Kein Vogel kann mit nur einem Flügel fliegen

20:00 Uhr | Fr., 17. Januar 2025,

Gespräch mit **Dr. Jan Dirking**,
Wissenschaftler im Forschungsbereich Marine Ökologie
des GEOMAR und **Shi Shi**, Kuratorin der Gallery Cubeplus

ICH BIN GEKOMMEN, UM DICH ZU BESUCHEN

Oft wird die Frage gestellt: „Was bedeutet diese Kunst überhaupt?“ Diese Frage ähnelt dem Blick auf das unendliche Meer, wo wir oft ratlos sind, wenn es keine Erklärung oder Beschreibung gibt. Im Gespräch mit Dr. Jan Dirking vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Wir werden die Kunst, die Geschichten und die Erzählungen hinter den Klängen aus meereswissenschaftlicher Sicht interpretieren.

Während wir die Exponate erkunden, tauchen wir tief ein in die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. Wir betrachten die Lebensweise der Meeresbewohner und reflektieren über ihre Überlebensphilosophie, die uns lehrt, die gegenseitige Abhängigkeit aller Lebensformen zu erkennen. Diese Reise ist nicht nur ein Erlebnis, sondern verwandelt unsere Erfahrungen in wertvolles Wissen, das uns neue Perspektiven eröffnet.

19:30 Uhr | Präsentation der Workshop-Ergebnisse

**Gemeinschaftsschule Friedrichsort &
Kunsthalle zu Kiel**

OHO! Schaufenster, Holstenstraße 13 – 15

„SEIN UND SCHEIN IM DUNKELN“

Ein Workshop in Kooperation mit der Kunsthalle zu Kiel unter Leitung von **Ann - Kathrin Wiltsch** und **Andrea Fuest**. Wäre ich ein Lebewesen in der Tiefsee, was würde ich brauchen und wie würde ich aussehen?
Es geht neben dem Spaß, der Lust am Entdecken und der

Vermittlung von Wissen, um das bewusste Erkennen und Hinterfragen von gewohnten Wahrnehmungs- und Denkweisen: Kunst kann Bekanntes in Frage stellen und scheinbar Vertrautes verfremden. Der Kunstkurs des **7. Jahrgangs der Gemeinschaftsschule Friedrichsort** taucht in zeichnerischer Auseinandersetzung ab in die Geheimnisse der Tiefe und sucht nach Antworten. Im Dunkeln werden die Ergebnisse dann zum Leben erweckt und sind ab **17. Jan. 2025** in der Holstenstraße 13-15 bis Ende Januar zu sehen.

16:00 Uhr | Sa., 18. Januar 2025,

Gespräch mit **Marita Landgraf**, künstlerische Leiterin des Künstlerhauses Stadtgalerie Lauenburg und **Dr. Michael Trepel** vom Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein

10 METER ÜBER N.N

Das Lebenselement Wasser wird unterschiedlich wahrgenommen. Je nach Perspektive fließt, ängstigt, erfrischt oder inspiriert Wasser uns Menschen. In der Kunst ist es zugleich Motiv, Material und Thema. Wasser ist nicht nur ein lebenswichtiger Bestandteil unseres Alltags, sondern auch eine Quelle der Inspiration. Die Wissenschaft beschäftigt sich zunehmend mit der Verfügbarkeit von Wasser, dessen Verschmutzung oder der Bedeutung als Lebensraum.

Ebenso wie der Fluss der Elbe, der nicht nur als geografisches Element, sondern auch als kulturelles Thema in der Geschichte gewirkt hat. Das Künstlerhaus und die Stadtgalerie Künstlerhaus Lauenburg sowie ihre Künstler*innen sind ein gutes Beispiel dafür, wie das Thema „Wasser“ ihre Arbeiten beeinflusst. Marita Landgraf (Lauenburg) und Michael Trepel (Kiel) tauschen sich in diesem Gespräch darüber aus, welche Rolle Kunst und Wissenschaft beim Thema Wasser gegenseitig spielen und welche Möglichkeiten sich hieraus für beide Seiten ergeben können.

TEAM

Ausstellungskonzept:

Ying - Chih Chen, Shi Shi & Du Zhang

Projektassistentin: Merle Hermanns

Pressearbeit: Maj - Brit Wussow

Technikteam: Dennis Paulsen & Timo Milke

Sound: Luisa Lukas

Visual Art Support: Alexander Walter

Programmierung Support: Xu He

Dokumentation: Nai Wei Tian

Wissenschaftliche Unterstützung: Dr. Michael Trepel

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Landeshauptstadt Kiel

Kiel – Marketing

Referat Kreative Stadt Kiel

Netzwerk für Interkulturellen Austausch e.V.

Kunsthalle zu kiel

Zoologisches Museum Kiel

Deutsches Meeresmuseum Stralsund

Netzwerk für revolutionäre Ungeduld e.V.

Muthesius Kunsthochschule

DANKE AN

Andrea Fuest, Ann-Kathrin Wiltsch, Carola Kemme,
Prof. Dr. Dirk Brandis, Dr. Götz-Bodo Reinicke, Gor Margaryan,
Dr. Jan Dirking, Jonas Godau, Maike Vieland, Marita Landgraf,
Muthesius Holzwerkstatt, Dr. Melanie Lessemann,
Dr. Melanie Reichert, Dr. Michael Treppel, Neele von Müller,
Dr. Peter Kruska, Paul Dorobisz, Prof.in Dr. Sandra Schramke,
Sönke Kniphals, Steffen Bockhorst, der Schaumstoff Laden Kiel,
Und Alle, die uns ihre Geschichten erzählt und uns unterstützt haben.

GALLERY CUBEPLUS⁺

Knooper Weg 104, 24105 Kiel

www.gallery-cubeplus.com

info@gallery-cubeplus.com



Netzwerk für
interkulturellen
Austausch e.V

[@nfia_e.v.](https://www.instagram.com/nfia_e.v.)